

Vortrag auswerten - Note ansagen - Datenschutz

Beitrag von „Morse“ vom 26. Februar 2020 12:46

[Zitat von marie74](#)

Da der Vortrag aber freiwillig war und ich dringend von der Schülerin Noten benötige (Ersatzleistungen wegen ständigen Fehlens) habe ich ihr noch eine Drei gegeben.

Meines Erachtens fängt das Problem hier schon an.

In vielen Fällen in denen Schüler solche freiwilligen Leistungsmessungen anbieten, insbesondere das typische "Kann ich noch ein Referat machen?" vor der Zeugnisnote, ist dies ein Mittel um den Lehrer emotional unter Druck zu setzen.

Die Referate sind meistens mit sehr wenig Aufwand erstellt, die Leistungen entsprechend, aber der Schüler will dem Lehrer signalisiert haben "Ich mache doch was! Es liegt jetzt an Dir! Auch wenn ich fast nie da war und nie gelernt habe, ich zeige jetzt guten Willen und das muss doch belohnt werden!"

Im besten Fall werden die übermütig angekündigten Referate gar nicht gehalten wg. Fehlzeiten/Faulheit. Ansonsten äußern sich die Schüler stark enttäuscht, dass sie für ihre doch freiwillige Leistung eine schlechte Note bekommen. Als ob es einen Automatismus gebe, dass wer irgendetwas freiwillig erbringt damit noch mindestens den Vierer verdient hätte. Und in der Tat: die Kollegen fühlen sich nicht wohl damit ein freiwilliges Engagement mit einer schlechten Note zu bewerten. So funktioniert die emotionale Erpressung von Pädagogen bzw. Psycho-Tricks, ob bewusst oder unbewusst angewandt.

Nicht einwickeln lassen und den kleinen Finger geben!